



11. Sprachimmersion / Insegnamento immersivo / Enseignement immersif

Thematische Bezüge

Ansätze und Projekte, die über den herkömmlichen kursorischen Fremdsprachenunterricht hinausgehen und bildungsrelevante Sachinhalte zum Thema und Lernziel machen, werden in zahlreichen *Babylonia*-Nummern diskutiert. Im Folgenden konzentrieren wir uns auf Beiträge zur reinen Sprachimmersion und zu bilingualen Schulen. In der Fiche 27 sind Artikel zu CLIL/EMILE (Content-and-language Integrated Learning/ Enseignement de Matières par l'Intégration d'une Langue Étrangère) thematisiert. In einer auch geografisch breit angelegten Themennummer (4/99) wird der Bogen gespannt von der Rätoromania bis Australien, von den theoretischen Grundlagen bis hin zu Unterrichtsmaterialien. Verschiedene Modelle werden anhand von ersten Praxiserfahrungen dokumentiert, wobei die lokale Ausprägung der Projekte bei allen Gemeinsamkeiten bemerkenswert ist. Innovative bilinguale oder immersive Ansätze können den Fremdsprachenunterricht ganz allgemein befruchten.

Sieben Jahre später (2/06) ist der Ton beim Thema „Immersion im Kreuzfeuer der Praxis“ eher nüchtern. Das liegt einerseits am Mangel an längsschnittigen Evaluationen, die Sprachkompetenzen und sachfachliche Lernziele überprüfen würden. Andererseits sind – wie zu erwarten – grundlegende Dilemmata noch nicht gelöst: die konstruktive Auseinandersetzung mit „Fehlern“, das „Mainstreaming“ von immersiven Ansätzen, die Kontinuität des Angebots in weiterführenden Schulen, die Ausbildung der Lehrpersonen, die Sprachenwahl, die zum Teil der nationalen Sprachpolitik zuwiderläuft.

Artikel wie diejenigen von Didier Maillat und Laurent Gajo fokussieren die verbale Interaktion im immersiven Unterricht und liefern interessante Einblicke in den Spracherwerbsprozess. Dazu passt gut der Grundsatzartikel von Anne-Claude Berthoud in der Themennummer 2/06, der die epistemologischen Grundlagen von immersivem (bilingualem) Fachunterricht beleuchtet. Der Artikel von Anton Näf und Daniel Elmiger (2/09) rückt die Frage der sprachlichen Kompetenzen in den Mittelpunkt. Ferner lohnt es sich auch, die Schulsprache ins Kalkül einzubeziehen (Coste 4/2009), denn für manche Lernende funktioniert sie wie eine Immersionsprache (Dialektsprechende in der Primarstufe, Anderssprachige z.B. mit Migrationshintergrund).

Methodik/Didaktik

Die Berichterstattung über einzelne Schulprojekte in der Schweiz und im Ausland bietet spannende Einblicke in innovative Formen des (teil-)immersiven Sprachenlernens, wobei oft der Erfindergeist bei der Suche nach lokal angepassten Lösungen mehr überzeugt als der theoretische Unterbau der Spracherwerbsmodelle. Dabei ist es oft schwierig, die Unterrichtsformen voneinander abzugrenzen, ist doch das Geschichtenerzählen im Frühfremdsprachenunterricht stets von Interesse, ob immersiv oder kursorisch (siehe Luginbühl in 2/06). Eher rar sind praktische Studien über immersive Schulprogramme (siehe aber Straub in 1/14). Einige didaktische Beiträge zeigen spannende Themen auf, die auch als immersive Inseln im Sachfachunterricht auftauchen können.

Themennummern

Babylonia 4/1999: Mehrsprachiger Unterricht / Enseignement plurilingue / Insegnamento plurilingue / Instruizioni plurilingua

Babylonia 2/2006: Immersion im Kreuzfeuer der Praxis / L'immersione al vaglio della prassi / L'immersion à l'aune de la pratique / L'immersiun en la brastgida da la pratica

Einzelartikel

1. **Georges Vial:** Bilinguisme par immersion en classes de maturité professionnelle technique (1/96)
2. **Rico Cathomas & Werner Carigiet:** Immersion: und kaum eine(r) merkt's (4/97)
3. **Daniel Stotz:** Evaluation im frühen teilimmersiven Fremdsprachenunterricht (1/00)
4. **Oswald Inglin:** Schüleraustausch und Immersionsunterricht (2/04)
5. **Oswald Inglin:** Immersionsunterricht und Europäisches Sprachenportfolio (ESP) 1/07
6. **Carine Maillat-Reymond & Susanne Wokusch:** Enseignement / apprentissage de l'allemand et de l'anglais au primaire: quelle complémentarité? (1/08)

7. **Didier Maillat**: Immersion et production orale (3/08)
8. **Daniel Morgen**: La parité des langues: un concept qui dérange? (3/08)
9. **Laurent Gajo**: L'enseignement bilingue: les langues dans les disciplines (2/09)
10. **Daniel Elmiger & Anton Näf**: Die zweisprachige Maturität – Ein vielversprechendes Experimentierfeld (2/09)
11. **Daniel Coste**: La langue de scolarisation dans la perspective d'une éducation plurilingue et interculturelle (4/09)
12. **Mary Miltshev**: Zweisprachiger Unterricht an Berufsschulen? Aber sicher! (2/13)
13. **Adelheid Joller-Voss**: Didaktik des bilingualen Fachunterrichts in der beruflichen Grundbildung (2/13)
14. **Luca Bausch**: Quand la leçon doit être multilingue: essayer de transformer un problème en chance (2/13)
15. **Susanne Bernert-Rehaber & Gérald Schlemminger**: Immersive 3D-Technologien optimieren das Fremdsprachenlernen (3/13)
16. **Kristel Straub**: Kommunikationsstrategien bei mehrsprachigen SchülerInnen im reziprok-immersiven Kindergarten FiBi (Filière Bilingue) in Biel/Bienne (1/14)

Didaktische Beiträge

Nr. 34: Laurent Tschumi: Le prix du café et la pêche au thon

Nr. 36: Giovanni Mascetti e Mireille Venturelli: 4 itinerari ticinesi: proposte per conoscere la realtà ticinese fuori dagli stereotipi turistici

Nr. 56: Hannes Diggelmann & Andreas Gut, avec la collaboration de Sonia Rezgui: Les planètes - Séquence d'enseignement bilingue

Nr. 77: Martina Zimmermann, Simone Ries, Anna Häfliger & Gustav Arnold: IT'S MEALTIME! Approaching food around the planet with CLIL activities for EFL classrooms